

Kinder und Eltern vor Gefahren im Netz schützen

Kreis Warendorf (gl). Das Netzwerk Medien im Kreis Warendorf freut sich, dass es ab sofort wieder kostenfreie Webinare zum Thema „Recht im Internet – Cybermobbing“ für alle Klassen aller weiterführenden Schulen sowie Elternabende anbieten kann. 139 Klassen haben sich bereits angemeldet.

Zudem wird es an vier Terminen im Oktober und November für Eltern und Kinder der Grundschulen (Jahrgangsstufe drei und vier) Live-Webinare zum Thema geben. Landrat Dr. Olaf Gericke bedankte sich bei Peter Scholz (Sparkasse Münsterland Ost) und Jürgen Schnittker (Sparkasse Beckum-Wadersloh) für die finanzielle Unterstützung: „Als Kreis sind wir mit unserem Jugendamt und der Geschäftsstelle des Regionalen Bildungsnetzwerks im Netzwerk Medien aktiv. Gerade in diesen Bereichen ist es wichtig, junge Menschen vor Gefahren zu schützen und Eltern aufzuklären. Deshalb danke ich den Sparkassen für ihre großzügige Unterstützung des Projekts.“

Durchgeführt werden die Live-Webinare von Rechtsanwältin Gesa Stückmann vom Verein Prävention 2.0, die sich seit 2007 mit dem Thema „Kinder und Neue Medien“ beschäftigt. In ihren 90-minütigen Webinaren berichtet sie altersentsprechend anhand

praktischer Fälle aus ihrer anwaltlichen Praxis.

Für die Live-Webinare im Klassenraum können sich alle Schulen im Kreis Warendorf über eine Online-Plattform anmelden. Für jede Jahrgangsstufe (5 bis 13 inklusive Klassen der Berufskollegs) stehen zwei Live-Webinare zur Auswahl. Zudem wird für jede Jahrgangsstufe ein Elternabend angeboten. Die Eltern der beteiligten Klassen erhalten ihre Onlinezugänge für den Elternabend über die jeweilige Schule.

„Das ganze Leben wird immer digitaler. Umso wichtiger ist es, dass Kinder und Jugendliche, aber auch ihre Eltern fit sind, um die Fallstricke im Netz sicher umgehen zu können“, so Peter Scholz. Jürgen Schnittker ergänzte: „Die Anmeldezahlen zeigen, dass das Interesse der Schulen groß ist. Mobbing im Internet ist ein Thema, das zunehmend um sich greift. Wenn wir mit diesem Projekt dazu beitragen können, dass Cybermobbing Einhalt geboten wird, haben wir viel erreicht.“ Weitere Informationen bei Anika Lebek, Geschäftsstelle des Regionalen Bildungsnetzwerks, Anika.Lebek@kreis-warendorf.de, ☎ 02581 / 534043.

! Weitere Informationen zum Verein Prävention 2.0 und zu den Webinaren gibt es unter <https://law4school.de>



Engagieren sich gegen Cyber-Mobbing: (v. l.) Rita Niemerg (Amt für Jugend und Bildung), Jürgen Schnittker (Sparkasse Beckum-Wadersloh), Schulrätin Martina Linnenbrink-Linnemann (Schulamt für den Kreis Warendorf), Rechtsanwältin Gesa Stückmann (Verein Prävention 2.0; auf dem Bildschirm), Landrat Dr. Olaf Gericke, Susanne Darpe, Anika Lebek (beide Amt für Jugend und Bildung) sowie Peter Scholz (Sparkasse Münsterland Ost).

Dümmlicher Wettbewerb von Schülern

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Wie aktuell das Angebot von Webinaren ist, zeigt ein jüngstes Beispiel aus Warendorf. Auf der Plattform Tik Tok gab es zuletzt Wettbewerbe, bei denen Schüler filmten, wie Schultoiletten verunreinigt oder beschädigt werden.

Das Gymnasium Laurentianum hat einen Elternbrief herausgegeben, in dem es die Mütter und Vä-

ter bittet, sich dem zu beschäftigen, was ihre Kinder bei Tik Tok machen. Angesprochen wird auch die sogenannte Devious-Lick-Challenge. Schüler werden dabei dazu aufgerufen, Toilettenräume mit wassergetränkten Papieren zu verschmutzen, Seifenspender, Desinfektionsmittel und ganze Toilettenschüsseln aus der Schule zu entfernen und diese Tat in Vi-

deos zu präsentieren. Die Stadt Warendorf als Träger der meisten Schulen im Stadtgebiet sieht es positiv, dass Eltern offensiv über das Problem Tik Tok informiert werden. Die Stadtverwaltung macht aber auch ganz klar, dass Verursacher von Sachbeschädigungen, wenn man sie auf den und durch die Videos erkennt, zur Verantwortung gezogen werden.